



SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT
BUNDESAMT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

51 Int. Cl.³: E 04 F
E 04 B

13/08
1/60

Erfindungspatent für die Schweiz und Liechtenstein
Schweizerisch-liechtensteinischer Patentschutzvertrag vom 22. Dezember 1978



12 PATENTSCHRIFT A5

11

628 699

21 Gesuchsnummer: 3262/78

22 Anmeldungsdatum: 28.03.1978

30 Priorität(en): 28.03.1977 AT 2130/77

24 Patent erteilt: 15.03.1982

45 Patentschrift
veröffentlicht: 15.03.1982

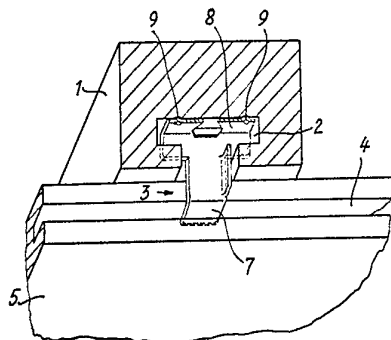
73 Inhaber:
Kurt Tranker, Schattendorf (AT)

72 Erfinder:
Kurt Tranker, Schattendorf (AT)

74 Vertreter:
Walter F. Sax, Oberengstringen

54 Halter zum Befestigen von Verkleidungselementen für eine Wand oder Decke.

57 Der Halter besitzt einen Riegel (7), der zum Eingriff in eine Nut (4) einer Verkleidungsplatte (5) bestimmt ist, und einen Arm (8) zum Eingriff in eine hinterschnittene Nut (2) einer Tragleiste (1). Am Arm (8) sind Noppen (9) oder andere Erhöhungen zu seiner Fixierung in der Tragleiste (1) vorgesehen. Beim Befestigen des Halters an der Tragleiste wird derselbe nach Einführen des Armes (8) in die Nut (2) um 90° gedreht, wobei sich die Noppen (9) in das Material der Tragleiste (1) einpressen. Durch diese Fixierung wird ein unbeabsichtigtes Lösen des Halters von der Tragschiene, z.B. bei Erschütterungen, vermieden und damit ein sicherer Halt der Verkleidungsplatte (5) gewährleistet.



PATENTANSPRÜCHE

1. Halter zum Befestigen von Verkleidungselementen (5; 14) für eine Wand oder Decke, mit einem Riegel (7, 16), der zum Eingriff in eine Nut (4) oder über eine Feder (17) eines Verkleidungselementes (5; 14) bestimmt ist, und einem Arm (8; 15) zum Eingriff in eine hinterschnittene Nut (2) einer Tragleiste (1), dadurch gekennzeichnet, dass in dem Arm (8; 15) aus diesem herausgedrückte Erhöhungen (9, 11; 18, 19) zur Fixierung in der Tragleiste (1) vorgesehen sind.

2. Halter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass er aus einem flächigen Material geformt ist sowie Riegel (7) und Arm (8) durch zwei im wesentlichen parallel verlaufende Stege (6) verbunden sind, wobei zwischen den beiden Stegen (6) ein mit einem Steg verbundener Abstandshalter (12) angeordnet ist.

Die Erfindung bezieht sich auf einen Halter zum Befestigen von Verkleidungselementen für eine Wand oder Decke, mit einem Riegel, der zum Eingriff in eine Nut oder über eine Feder eines Verkleidungselementes bestimmt ist und einem Arm zum Eingriff in eine hinterschnittene Nut einer Tragleiste.

Es hat sich bei derartigen Haltern als nachteilig erwiesen, dass sie sich verhältnismässig leicht durch Erschütterungen od. dgl. in der Nut verdrehen oder verschieben und dann ein einwandfreier Halt der Verkleidungselemente nicht mehr gewährleistet ist.

Die Erfindung hat es sich zum Ziel gesetzt, einen Halter der eingangs genannten Art zu schaffen, der diesen Nachteil nicht aufweist und bei dem demnach ein ungewolltes Lösen nicht möglich ist. Erreicht wird dieses Ziel dadurch, dass in dem Arm aus diesem herausgedrückte Erhöhungen zur Fixierung in der Tragleiste vorgesehen sind. Bei einem erfindungsgemäss ausgebildeten Halter pressen sich diese Erhöhungen, z. B. Noppen, Krallen od. dgl., in das Material der Tragleiste und können auf der dadurch fixierten Stellung nur bei Aufbringung einer Kraft bewegt werden, die bei Erschütterungen oder sonstigen ungewollten Bewegungen nicht auftritt.

Als besonders zweckmässig hat sich eine Ausführungsform der Erfindung erwiesen, bei der der Halter aus einem flächigen Material geformt ist sowie Riegel und Arm durch zwei im wesentlichen parallel verlaufende Stege verbunden sind, wobei zwischen den beiden Stegen ein mit einem Steg verbundener Abstandshalter angeordnet ist. Durch den Abstandshalter wird vermieden, dass die beiden Stege gegeneinander gedrückt werden, so dass auch eine derartige Bewegung, die zur Lösung führen könnte, wirkungsvoll verhindert wird.

Nachstehend ist die Erfindung an Hand von in den Zeichnungen dargestellten Ausführungsbeispielen näher beschrieben. Dabei zeigt

Fig. 1 in schaubildlicher Ansicht, teilweise geschnitten, eine, mit einem erfindungsgemässen Halter in einer Tragleiste gehaltene Deckenplatte;

die Fig. 2 stellt in Draufsicht,

die Fig. 3 im Schnitt nach der Linie III-III und

die Fig. 4 im Schnitt nach der Linie IV-IV einen Halter nach der Erfindung dar.

Schliesslich gibt die Fig. 5 die Befestigung einer horizontal verlegten Verkleidungsleiste wieder.

5 Eine an einer Decke zu befestigende Tragleiste 1 aus Holz oder Kunststoff besitzt eine durchgehende hinterschnittene Nut 2. In diese Nut 2 ist ein Halter 3 eingesetzt, der eine mit einer Nut 4 versehene Deckenplatte 5 festhält.

10 Wie insbesondere aus den Fig. 2 bis 4 ersichtlich ist, besteht der Halter 3 aus einem Streifen flächigen Materials, z. B. verzinktes Blech oder auch Kunststoff. Dieser Streifen ist derart U-förmig gebogen bzw. geformt, dass zwei etwa parallel verlaufende Stege 6 entstehen, von denen an der einen Seite 15 Riegel 7 abstehen. Die Stege 6 sind schmaler als der die Stege verbindende Bügel, so dass dieser Bügel einen Arm 8 bildet.

Aus diesem Arm sind Noppen 9 herausgedrückt. Überdies ist der Arm mit einem Montageschlitz 10 versehen, der das Einführen z. B. eines Schraubenziehers erlaubt. Die Ränder 20 dieses Montageschlitzes sind zweckmässig als Krallen 11 (Fig. 2) ausgebildet.

Zwischen den beiden Stegen 6 erstreckt sich ein aus dem einen Steg herausgebogener Abstandshalter 12.

Die Halter 3 können in einer gegenüber der in Fig. 1 25 ersichtlichen Lage um 90° verdrehten Lage in die Nut 2 eingeführt und anschliessend um 90° in die gezeichnete Lage verdreht werden. Dabei pressen sich die Noppen 9 in den Grund der Nut 2 und der Halter 3 sitzt daher in der Nut fest. Das Verdrehen des Halters 3 erfolgt zweckmässig durch Einführen eines Schraubenziehers in den Montageschlitz 10.

30 Soll eine einzelne Verkleidungsplatte 5 entfernt werden, z. B. um zu verdeckten Installationen zu kommen, oder um beschädigte Platten auszutauschen, braucht nur ein Schraubenzieher in den Montageschlitz 10 eingeführt zu werden und 35 der Halter 3 kann dann entgegen der Haltewirkung der Noppen 9 verdreht und aus der Nut 2 entfernt werden.

Bei der Verdrehung des Halters 3 bewirkt der Abstandshalter 12, dass die beiden Stege 6 nicht zueinander gedrückt werden.

40 Die in Fig. 2 dargestellte Ausbildung des Montageschlitzes mit Krallen 11 ermöglicht zusätzlich eine Halterung insbesondere bei einer aus Holz bestehenden Tragleiste 1, bei der durch Trocknung des Holzes eine Veränderung der Nut 2 zu befürchten ist. Durch Aufbiegen der Krallen 11 mit dem 45 Schraubenzieher verkrallt sich der Halter 3 zusätzlich in der Nut 2 und es wird ein noch besserer Halt erzielt.

Der Halter 13 nach Fig. 5 dient zur Befestigung von horizontal zu verlegenden Nut-Federprofilen 14. Die nicht gezeichneten Tragleisten verlaufen in diesem Fall vertikal.

50 Der gezeichnete Halter ist ebenfalls durch Drehung zu befestigen, wobei der Arm 15 in die Nut der Tragleiste und der Riegel 16 über die Feder 17 des Profils 14 greift.

Am Arm 15 des Halters 13 sind wieder Noppen 18 angebracht, die den Noppen 9 des vorher besprochenen Halters 55 entsprechen. Zusätzlich ist eine Kralle 19 vorgesehen, die eine zusätzliche Fixierung bei nicht geraden Profilen ermöglicht.

Im Rahmen der Erfindung sind noch zahlreiche Abänderungen möglich, insbesondere kann die Form der Halter 60 sowie die Form, Zahl und Anordnung der herausgedrückten Erhöhungen mannigfach variiert werden.

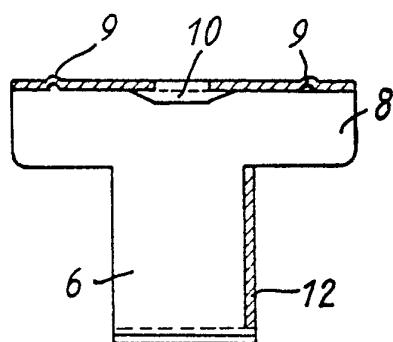


Fig. 3

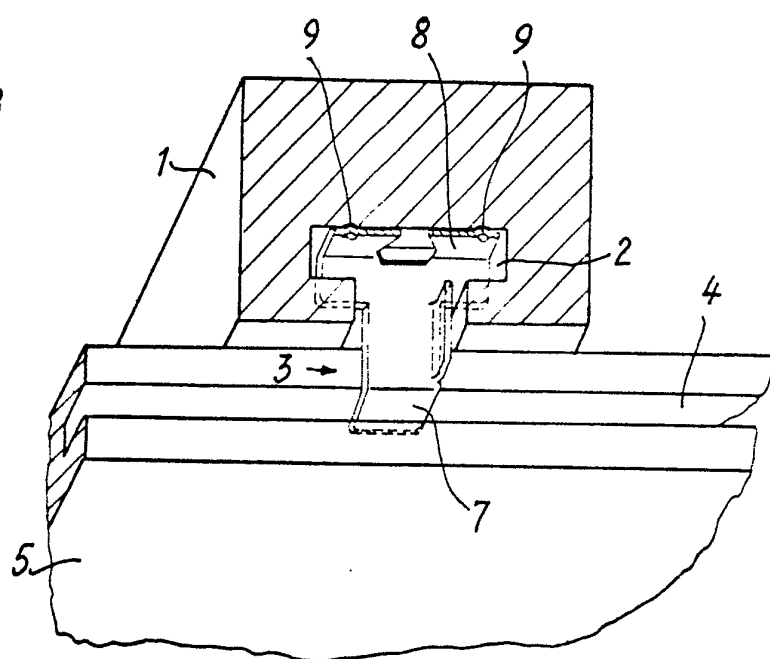


Fig. 1

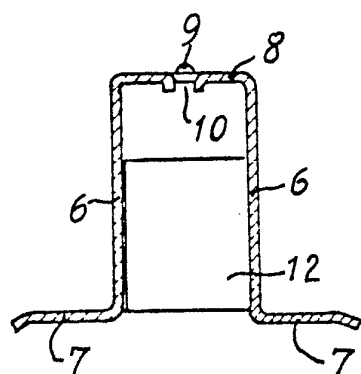


Fig. 4

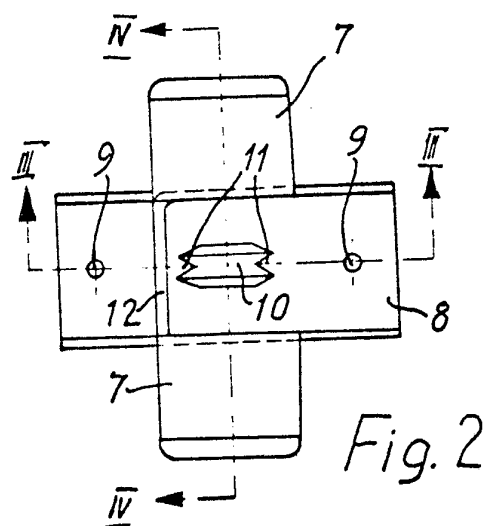


Fig. 2

